

**Herzlich
willkommen!**



Lina Lucia, geboren am 5.9.11 mit 3100 g und 51 cm, ist schon ein kleiner Fotostar. Kurz nach der Geburt im Oskar-Ziethen-Krankenhaus wurde sie mit ihren Eltern für die „Morgenpost“ abgelichtet, nun posiert sie mit Mama Stephanie Matzky für die Mieterzeitung. Sie ist noch etwas schläfrig, weil sie ihr Nachmittagsnickerchen unterbrechen musste. „Sie ist eine ganz Liebe“, schwärmt ihre Mutter, „sie lacht viel und kann sich auch ganz gut mal mit sich selbst beschäftigen“. Ansonsten ist sie sehr wissbegierig. „Wenn wir Besuch haben, will sie nichts verpassen, da schläft sie immer nur mit einem Auge“, schmunzelt Stephanie Matzky. Sie wohnt mit ihrem Mann seit 2007 bei der horizont Wohnungsgenossenschaft eG. „Sie haben uns das beste Angebot gemacht“, erzählt sie, „und die 4-Raum-Wohnung zu einer großen 3-Raum-Wohnung umgebaut. Da ist noch Platz für ein Geschwisterchen für Lina.“

Ab Januar 2012 findet der Kaffeeeklatsch im Club zwei Mal im Monat statt:
12. und 26. Januar,
9. und 23. Februar,
8. und 22. März,
12. und 26. März,
jeweils 15.30-18 Uhr.

Weihnachten im Club

Unser Adventskaffee findet am 12. Dezember von 15 bis 18 Uhr statt. Mit Kaffee, Kakao, Plätzchen, Kuchen und weihnachtlicher Musik stimmen wir uns auf das Weihnachtsfest ein. Frau Stelzer und ihre Tochter werden uns auch in diesem Jahr musikalisch begleiten und unsere Kinder aus dem Kids-Club werden wieder selbstgebackene Plätzchen beisteuern und ein kleines Gedicht vortragen. Für unsere Genossenschaftskinder findet am 16. Dezember von 15.30-18.00 Uhr unsere jährliche Weihnachtsfeier im Genossenschaftsclub, Märkische Allee 62, statt. Der Weihnachtsmann freut sich schon auf eure Lieder und Gedichte.

Fasching im Club

Die große Faschingsparty startet am 19. Februar von 15.30 bis 18 Uhr im Club. Bitte im Kostüm kommen, denn es wird wieder das Beste ausgewählt. Außerdem gibt es Spiele, Musik und Tanz und ein kleines Buffet.

PC-Kurs für Erwachsene

Im Januar startet ein Schnupperkurs für alle Computerbegeisterten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Petrich, Tel.: 319 85 53 10.

Ausblick auf Ostern 2012

Auch wenn gerade Weihnachten vor der Tür steht, möchten wir Sie und Ihre Kinder jetzt schon auf unsere Oster-Aktion am 01.04.12 aufmerksam machen, um den Termin im Kalender zu vermerken. Von 15 bis 19 Uhr können Kinder im Club Osterkörbchen und Häschen basteln und Eier bemalen.

**Besuchen
Sie uns auf** 

Wie gut kennen Sie Marzahn?

Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, 12681 Berlin oder an: zeitung@horizont-eg.de. **Einsendeschluss ist der 20. Januar 2012.**

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für das EAST-GATE Einkaufszentrum freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen. Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

(Mitarbeiter der horizont Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)



Gewinner des Fotorätsels aus der Ausgabe 3/11 und des Gutscheins ist Herr Mattick aus der Märkischen Allee. Er wusste, dass der Bildausschnitt den Treppenaufgang zur Allee der Kosmonauten am S-Bahnhof Springpfuhl zeigte. Herzlichen Glückwunsch!

facebook

Mitglieder- und Mieterzeitung
Ausgabe 4/2011

Meine erste Wohnung

Seit dem 1. August diesen Jahres wohnt Anja Kiehn bei der horizont Wohnungsgenossenschaft eG in der Paul-Dessau-Straße. „Ich wollte ausziehen, selbständig sein“, sagt die selbstbewusste 19-Jährige. „Mein Vater schlug vor, sich auch mal bei den Wohnungsgenossenschaften umzusehen. Bei ‚horizont‘ hatten sie gleich eine Wohnung für mich. Ich habe sie gesehen und genommen.“

Inzwischen hat sie sich ihre eigenen vier Wände gemütlich eingerichtet. Es fehlt noch ein Sofa, die TV-Bank ist bestellt. Nächstes Jahr will sie dann den Balkon bepflanzen, Rasen auslegen und eine Palme aufstellen - er soll ein richtiges „Beachflair“ erhalten. Sie hat zwei Mitbewohner - zwei Kaninchen. „Ich habe ja

noch nie allein gewohnt und es war immer so still, wenn ich nach Hause kam“, erklärt sie. Bei ihren Eltern hatte sie immer Haustiere, einen Hund, Hamster, Meerschweinchen, Vögel, seit ihrem fünften Lebensjahr reitet sie auch. Eine gute Freundin ist Tierarzhelferin und betreut die Langohren, wenn sie in den Urlaub fährt.

Die ausgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte arbeitet in einer Klinik in Wilmersdorf. „Es ist manchmal etwas unheimlich, wenn ich abends von der Arbeit komme und durch den Bürgerpark gehe“, meint Anja Kiehn. Dabei ist sie gar nicht so der ängstliche Typ, wollte eigentlich zur Bundeswehr gehen, hatte sogar schon die Einberufung. Aus persönlichen Gründen hat sie sich dann aber doch anders entschieden.



Nun übt sie das selbständige Wohnen. „Ich vergesse manchmal das Einkaufen, obwohl ‚Kaiser’s‘ gleich nebenan ist. Dann ist Ebbe im Kühlschrank“, erzählt sie und fügt schmunzelnd hinzu: „Vorher bei Mama war er immer voll. Oder die Staubsaugerbeutel fehlen. Wegen der Kaninchen muss ich jeden Tag saugen. Und GEZ bezahlen darf ich auch nicht vergessen... Aber ich wollte es ja so“.

Treff im Club

Alle Mieter sind am 7. Januar von 12 bis 14 Uhr in den Genossenschaftsclub eingeladen zum Mieterbrunch - zum Kennenlernen, reden und gemütlich beisammen sitzen. Bitte melden Sie sich spätestens zwei Tage vorher bei Frau Petrich an unter Telefon: 319 85 53 10.



*Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie
einen guten Start ins
neue Jahr 2012 wün-
schen Ihnen der Vor-
stand der Genossen-
schaft und die Mitarbei-
terinnen und Mitarbeiter
des Genossenschaftsbüros.*

Unsere Vermietungs-Hotline: (030) 319 85 53 00

Sicher ins neue Jahr

Bratapfelduft und brennende Kerzen gehören zur Adventszeit – brennende Wohnungen nicht! Deshalb Vorsicht bei offenem Feuer, Kerzen an Adventskränzen und auch dem Weihnachtsbaum nie unbeaufsichtigt lassen, insbesondere nicht,

Erste-Hilfe für Kinder

Unter dem Motto "Ersthelfer von Morgen" wollen wir unsere Kinder mit diesem Training an

wenn Kinder im Haushalt sind. Da sollten dann ebenso Streichhölzer und Feuerzeuge sicher verwahrt werden. Wichtig sind nicht brennbare oder schwer entflammbare Unterlagen. Und brennende Kerzen nicht ans Fenster stellen!

Auch elektrische Kerzen oder Lichterketten müssen sicher sein. Ein vermeintlich billiges Schnäppchen kann dann teuer zu stehen kommen, wenn beispielsweise die Prüfzeichen oder der TÜV fehlen.

Das gilt auch für die beliebten

die Erste-Hilfe heranzuführen. Spielerisch erlernen sie den Umgang mit Verbänden, erste kleine Wunden behandeln oder den richtigen Anruf bei den Rettungsstellen. Unterstützt

Silvesterknaller und -raketen, wenn Sie sicher ins neue Jahr kommen wollen. Dieses Feuerwerk der Klasse II darf nur am 31. Dezember von 18 Uhr bis 1. Januar, 7 Uhr, benutzt werden, natürlich im Freien und stand-sicher. Nicht gezündete Knaller bitte liegen lassen. Wer einen Balkon hat, sollte brennbare Materialien wegräumen.

Sollte es doch zu einem Brand kommen, sofort die Feuerwehr unter 112 alarmieren!

werden wir hierbei von den Jugendbetreuern der Johanni-ter-Unfall-Hilfe e.V. Der Kurs wird während der Winterferien vom 30.1. bis 4.02.2012 stattfinden.

Wenn Besuch kommt...

... kann es schon mal eng werden. Die Alternative: Das Kursana Domizil Berlin Mar-zahn an der Märkischen Allee 68 bietet ein Gästezimmer für Übernachtungen an: mit zwei Betten, Schrank, Tisch und Stühle, Schreibtisch, Fernseher und Bad mit Dusche, inklusive Bettwäsche und Handtücher. Das kostet für eine Person 20 Euro (Netto), für zwei Personen 30 Euro. Wer möchte, kann

nach Absprache in der Cafeteria frühstücken, Mittag oder Abendbrot essen. Bei Bedarf kann auch ein transportables Kinderbett aufgestellt werden. Infos und Bestellungen sind unter Tel.: 54 79 07-0 möglich. Das vor 33 Jahren erbaute Haus wurde 2004/05 komplett saniert. Es gibt es eine Bibliothek, Physiotherapie, Kosmetikstudio und Friseur, die von Gästen genutzt werden können.

Neues im Kids-Club

Im Januar 2012 geht der Englischkurs für Kinder weiter, bitte melden Sie Ihre Kinder an im Genossen-schaftsclub, Märkische Allee 62, oder unter Tel.: 319 85 53 10. Die Lesepaten und die Hausauf-gabenhelfer ha-ben wieder Kapazitäten frei, Infos bei Frau Petrich im Genossenschafts-club.

Laterne, Laterne...



Lange haben sich die Kinder auf den Lampionumzug gefreut, am 11.11.11 war es dann soweit. Zuvor wurden jedoch noch Lampions gebastelt. Robert klebte mit seinem Vater an einer



Igel-Laterne und war ganz stolz auf sein Werk. Nura, 8 Jahre, entschied sich für ein rotes Herz, der fünfjährige Hosan wollte lieber ein grünes Gespenst. Mit Frau Stelzer und ihrem Akkordeon liefen die Kinder dann um die Häuser. Robert trug auch eine Fackel,

„da muss man ganz vorsichtig sein.“ Zum Schluss gab es vor dem Club noch ein kleines Abschiedsständchen, bevor alle fröhlich nach Hause gingen. Nur Lena war traurig, es war ja veeeeel zu kurz gewesen... Fotos finden Sie auch auf unserer Internetseite.

Grusel-Party im Club

Schreckhafte Naturen hätten am 28. Oktober einen riesen-großen Bogen um den Genos-senschaftsclub machen müssen – es war nämlich Halloween-Party! Gruselige Hexen, wandelnde Skelette, schreckliche Vampire und andere Untote geisterten durch die Räume und vergnügten sich beim Würst-chen-Schnellessen, Schaum-kuss-Wettessen, bei Stuhltanz, Topf schlagen und Limbo, beim Gespenstergeschichten vorlesen und Mumien einwickeln. Das leckere Büffet mit Nasche-reien und Saft war schnell wie leer gefegt.

Vampir Robert war das erste Mal im Club und bei einer Veranstaltung dabei. Ihm gefiel es, „aber es wäre schön, wenn ich schon jemand hier kennen würde“, meinte er etwas still. Er ist mit seinen Eltern erst vor kurzem zugezogen. Auch Prinzessin Christin, ebenfalls ein „Neuling“, war noch etwas schüchtern, aber schon bald ließ sie sich Spinnen auf die Hände pinseln und schaute interessiert beim Schminken zu. Das hatte wie so oft Frau Gröm-mer mit geübten Händen übernommen. Hilfe bekam sie später von Elif und Falak, die sehr gekonnt nach Vorlagen aus einem Buch die Gesichter der Kinder bemalten. Nur die Sterne waren etwas schwierig, na ja, dann wurden eben zwei Monde daraus.

Ninjakämpfer Majeddin fand es „cool, das Essen, die Spiele und dass man auch was gewinnen kann.“ Gisela, die „Prinzessin mit den drei Augen“, kommt fast jeden Tag in den Club und ließ sich natürlich auch Hallo-ween nicht entgehen. „Mir gefallen die Spiele, obwohl ich nur bei einem mitgemacht habe, beim Schaumkuss-Wettessen“, sagte sie, „aber auch Zugucken macht Spaß.“ Wie die anderen Kinder amüsierte sie sich beim Mumien

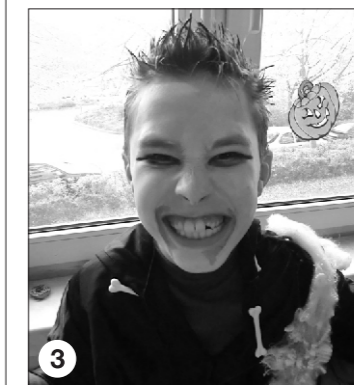
einwickeln. Gewonnen haben übrigens Zelal und Gamze, die nicht nur schnell, sondern auch besonders geschickt waren. Die besten Kostüme waren übrige-n: „Knochenkarl“ Lena auf Platz 3, Vampir Robert auf Platz 2 und Prinzessin Christin mit dem grünen Gesicht auf Platz 1. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Helfer Frau Grömmer, Frau Bock und Herr Dietrich, die die Party und Clubleiterin Bettina Petrich tatkräftig unterstützten.



1



2



3



4



5



6

- 1) Der „Knochenkarl“
- 2) Die Prinzessin mit dem grünen Gesicht
- 3) Der gruselige Vampir
- 4) Beim Mumienwickeln
- 5) Geschicklichkeit beim Limbotanz
- 6) Schminken nach Vorlage